

ARTISTANIA



MY CITY THROUGH TIMES

MY CITY
THROUGH TIME



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



MEINE STADT IM WANDEL DER ZEIT

Das Projekt "Meine Stadt im Wandel der Zeit. Erkundung unserer Städte durch historische und zivilgesellschaftliche Bildung (My city through time: MCT)" möchte zur Anerkennung und Verbesserung der Jugendarbeit und ihrer Praktiken beitragen und die Verbindung zwischen Jugendarbeit und zivilgesellschaftlicher und historischer Bildung stärken. Das Projekt zielt darauf ab, den Partnern und anderen Organisationen, die mit Jugendlichen arbeiten, neue Fähigkeiten, Kompetenzen, Arbeitsmethoden und Materialien im Zusammenhang mit Jugendarbeit und historischer und zivilgesellschaftlicher Bildung zu vermitteln. Gleichzeitig zielt das Projekt aufgrund seines thematischen Schwerpunkts darauf ab, junge Menschen in eine Reflexion über das Verständnis von Vielfalt, die Bedeutung des interkulturellen Dialogs, der Integration und der Menschenrechte einzubeziehen. Das Projekt geht von der Idee aus, dass die Städte, in denen wir leben, nicht neutral sind, sondern Träger von Werten und Erzählungen sind und diese durch Elemente des öffentlichen Raums wie Denkmäler, Straßen- und Platznamen und Architektur vermitteln. Durch die kritische Erkundung ihrer Städte mit Hilfe von Methoden der historischen und politischen Bildung werden die Projektpartner verschiedene für die heutige Jugend relevante Themen ansprechen, wie z. B. die Zunahme von Radikalisierung, Nationalismus und Populismus, Fragen der paritätischen Vertretung und die Verbreitung von Stereotypen und Vorurteilen unter jungen Menschen. Aus diesem Grund werden junge Menschen durch die Aktivitäten und Ergebnisse des Projekts besser in der Lage sein, sich kritisch mit komplexen Themen im Zusammenhang mit historischen und sozialen Veränderungen im 20. Jahrhundert auseinanderzusetzen und den Ursprung und die Ursachen heutiger Herausforderungen besser zu verstehen, einschließlich Themen wie Erinnerung, Identität, Vertretung, Integration und Demokratie.



ARTISTANIA

Der Berliner Verein Artistania ist eine gemeinnützige Organisation, die Raum und Möglichkeiten bietet, um Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und sozialem Hintergrund zu unterstützen und gemeinsam an künstlerischen und soziokulturellen Projekten zu arbeiten.

ARTIVISMUS

Neben der Förderung des transkulturellen Austauschs und sozialer Werte erkennt die Organisation die transformative Kraft der Kunst bei der Bewältigung sozialer Probleme an. Die Organisation ist davon überzeugt, dass Kunst eine entscheidende Rolle dabei spielt, den Status quo in Frage zu stellen, unterdrückende Normen zu hinterfragen und alternative Zukunftsperspektiven zu entwerfen. Deshalb arbeiten wir eng mit Themen wie Klimagerechtigkeit oder Fremdenfeindlichkeit.



TRANSKULTURELLE KÜNSTLERISCHE AKTIVITÄTEN

Unser Ziel ist es, die Idee zu fördern, dass kulturelle Unterschiede Inspiration, Kreativität und gegenseitiges Lernen stimulieren können. Mit unseren Aktivitäten wollen wir ein neues Verständnis von kultureller und künstlerischer Arbeit propagieren und einen Ort schaffen, an dem wir das Paradigma der Transkulturalität umsetzen können, das die Idee einer positiven Befruchtung verschiedener Kulturen sowie eines fließenden Kulturverständnisses anspricht. Wir glauben an die Kunst als ein günstiges Instrument, um Menschen und Kulturen über Grenzen hinweg zu verbinden, sprachlich bedingtes Unverstehen und traditionelle Denkweisen zu überwinden und Menschen die Möglichkeit zu geben, anderen ihre eigene Realität zu offenbaren. Durch die Bereitstellung von Räumen und die Konzipierung von Projekten, in denen sich Teilnehmende frei und kreativ ausdrücken können, fördert Artistania eine lebendige und integrative kreative Gemeinschaft, die den Dialog, das interkulturelle Verständnis, die gegenseitige Fürsorge und das Einfühlungsvermögen stärkt.

LEBENSLANGES LERNEN

Unser Wunsch ist es, verschiedene Möglichkeiten für lebenslanges Lernen zu schaffen und Menschen in unserer Nachbarschaft zu erreichen, die nicht die Möglichkeit haben, sich an kreativen Lernprozessen zu beteiligen. Wir wollen die scharfe Trennung zwischen Künstler*innen und Nicht-Künstler*innen, Profis und Amateuren verwischen. Zu diesem Zweck arbeitet Artistania mit Schulen, Nachbarschaftszentren und Jugendorganisationen zusammen, um ein breites Spektrum an kreativen Programmen anzubieten.

VOM INDUSTRIORT ZUM KUNSTORT

05



Name des Workshops

Früher und jetzt



Ziel

Werkzeuge für junge Erwachsene und Erwachsene



Dauer

1 Stunde



Zielgruppen

Junge Erwachsene, Erwachsene, Ältere



Format

Online



Schlüsselwörter (Thema)

Visuelle Geschichte, Erinnerung, Spiel

METHODOLOGIE/ BESCHREIBUNG

06



In diesem Workshop enthüllen wir die Vergangenheit durch Bildspiele. Archivfotos zeigen deutlich, wie sich die Welt, Orte und Menschen verändert haben. Wir beginnen mit dem Berlin Chronophoto; einem Spiel, bei dem Sie das Jahr erraten müssen, in dem das Bild aufgenommen wurde. Mit einer Sammlung von 10 bis 15 Archivbildern, die vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart reichen, wird dieses immersive Erkennungsspiel Ihr Wissen über visuelle Geschichte testen und erweitern. Je genauer Sie sind, desto mehr Punkte erhalten Sie. Das zweite Spiel zeigt Ihnen 5 Protestbilder aus der ganzen Welt, und Sie müssen erraten, worum es bei dem Protest geht. Am Ende des Spiels werden die Informationen und Details zu den Fotos enthüllt.

In diesem Spiel werden Sie:

- Verschiedene Zeiträume kennenlernen und Ihre visuelle Kultur erweitern
- Verschiedene Protestereignisse in der Geschichte kennenlernen



Benötigte Materialien

- Laptop
- Archivfotos

Fähigkeiten (die von den Teilnehmern entwickelt werden)

- Kenntnisse der Berliner Geschichte durch Bilder: Die Teilnehmer lernen, verschiedene historische Perioden und wichtige Ereignisse in der Berliner Vergangenheit durch die Analyse visueller Hinweise in Fotografien zu identifizieren.
- Verständnis von Protestbewegungen: Durch das Betrachten von Protestbildern gewinnen die Teilnehmer Einblicke in die Ursachen und Kontexte verschiedener sozialer und politischer Bewegungen in der Geschichte.
- Kompetenz in visueller Geschichte: Die Spiele verbessern die Fähigkeit der Teilnehmer, historische und zeitgenössische Bilder zu erkennen und zu interpretieren, wodurch ihre allgemeine visuelle Kompetenz gesteigert wird.

Tipps und Tricks

- Nehmen Sie sich Zeit, um das Foto genau anzusehen, bevor Sie raten. Versuchen Sie, alle visuellen Hinweise wie Kleidung, Architektur, Fahrzeuge und eventuell vorhandenen Text zu identifizieren.
- Nutzen Sie Kontext-Hinweise, um fundierte Vermutungen anzustellen. Denken Sie an wichtige historische Ereignisse, die mit den Bildern korrelieren könnten.

Fotos (von vorherigen Aktivitäten)



Courtyard of Kunst-Werke Berlin, 1991.
(Image credit: Uwe Walter)

Eine Auswahl vorheriger Chronophoto-Spielbilder und Protestbilder, zusammen mit Erklärungen ihres historischen Kontexts.

Zusätzliche Informationen

Für mehr Übung und um ein Gefühl für das Chronophoto-Spiel zu bekommen, besuchen Sie: [Chronophoto Spiel](https://www.chronophoto.app/game.html)

<https://www.chronophoto.app/game.html>

Autor

Artistania e.V.

URBAN RAW GARDENING – SEED BOMBING

09

Name des Workshops

Urban Gardening- Seeding bombing

Ziel

Ökologische und gärtnerische Werkzeuge für junge Erwachsene und Erwachsene

Dauer

2 Stunden

Zielgruppen

junge Erwachsene, Garteninteressierte, Ökologen

Format

Präsenz

Schlüsselwörter (Thema)

Seedbombing, Ökologie, Urban Gardening

METHODOLOGIE/ BESCHREIBUNG

10



In diesem Workshop lernen wir, wie man Seedbombs herstellt, das sind Kugeln aus Ton, Erde und Wildblumensamen, die in Berlin heimisch sind. Diese Samenbällchen können in Gärten gepflanzt, platziert oder geworfen werden, oder überall dort, wo ihr denkt, dass es etwas Farbe und Pflanzen gebrauchen könnte. Seedbombs sind voller Potenzial, verpackt in einer taschengroßen Kugel aus Erde! Sie können hässliche, urbane Flächen wieder schön und grün machen; Pflanzen- und Tierpopulationen wiederherstellen; den Boden, Menschen und Tiere nähren und ernähren; Gemeinschaften zusammenbringen, aufklären und – was wichtig ist – Freude bringen. Der Herstellungsprozess ist eine taktile und entspannende Erfahrung.



In diesem Workshop wirst du

- 3-4 Seedbombs herstellen, die du mit nach Hause nehmen und selbst pflanzen oder werfen kannst
- Die Geschichte des Seedbombings kennenlernen und erfahren, warum es eine großartige Möglichkeit ist, individuell kreativ gegen die Biodiversitätskrise vorzugehen
- Etwas über die Samen in deinen Bomben erfahren und wie sie die lokale Biodiversität unterstützen
- Ideen für andere Arten von Seedbombs hören, die du zu Hause machen kannst



Benötigte Materialien

- Kompost oder Blumenerde
- Roter Ton (pulverisiert)
- Samen (heimische Wildblumen, einjährige Blumen oder Gemüse)
- Wasser
- Große Schüssel oder Eimer
- Tablett oder Eierkartons zum Trocknen

Fähigkeiten (die von den Teilnehmern entwickelt werden)

- Wissen über Samen
- Messfähigkeiten der Komponenten
- Feinmotorik
- Wissen über Keimrate

Tipps und Tricks

- Verwende lokalen Ton / stelle sicher, dass der Kompost ausreichend gereift ist (sollte eine Mischung aus schmierigen und faserigen Materialien sein) und einen nahezu neutralen bis leicht sauren pH-Wert (pH 6-7) hat. Verwende keine reinen Wurmagüsse oder Bokashi. Schneide diese immer mit gereiftem Garten- oder Laubkompost.
- Du musst die ungefähre Keimrate der verwendeten Samen überprüfen.

Beispiele/Fotos (von früheren Aktivitäten)



Zusätzliche Informationen (QR-Codes oder Link zu externen Materialien)

<https://exploreecology.org/love-gardening-make-seed-bombs/>

Autor

Artistania e.V.

SCHNIPPEL- DISCO

13

Name des Workshops

Schnippel-Disco

Ziel

Werkzeuge für junge Erwachsene und Erwachsene

Dauer

3 Stunden

Zielgruppen

junge Erwachsene, Erwachsene, Ältere

Format

Präsenz

Schlagwörter (Thema)

Solidarität, Gemeinschaft, Zero Waste

METHODOLOGIE/ BESCHREIBUNG

14



Aktuelle Bewegungen gegen Lebensmittelverschwendung, die als eigenständiges Problem angesehen wird, bauen auf einer viel längeren Tradition von Bewegungen rund um Lebensmittelverschwendung auf, die unverkäufliche, aber noch essbare Lebensmittel sowohl als materiellen Rohstoff für Aktivistenprojekte als auch als Symbol zur Anprangerung anderer sozialer und ökologischer Missstände nutzen. Der Schnippel-Disco-Workshop rettet und verteilt ansonsten weggeworfene Lebensmittel neu. Die Lebensmittel werden von verschiedenen Unternehmen gerettet. In diesem Workshop zeigen wir, wie beschädigte Lebensmittel und krummes Gemüse oder Brot vom Vortag in köstliche Gerichte verwandelt werden. Die Teilnehmer werden zu Musik schneiden und gemeinsam Gerichte zubereiten und diese kostenlos an Menschen ausgeben. Kostenlose Mahlzeiten anzubieten ist für die Gruppe gleichzeitig eine Möglichkeit, neue Teilnehmer zu gewinnen, bestehende zu halten und Solidarität mit der umliegenden Gemeinschaft zu zeigen.



In diesem Workshop wirst du

- Verschiedene Aspekte der wirtschaftlichen Solidarität kennenlernen
- Die Geschichte der Slow-Food-Bewegung, über Lebensmittelverschwendung und Methoden zur Rettung von Lebensmitteln erfahren
- Lebensmittel Rezepte lernen und kochen
- Lernen zu geben



Fertigkeiten (entwickelt durch die Teilnehmer)

- Wissen über die Slow-Food-Bewegung und Zero Waste
- Kochfertigkeiten für große Gruppen

Tipps und Tricks

- Sammeln Sie die geretteten Lebensmittel vor dem Workshop

Benötigte Materialien

- Schneidebretter, Messer, Schüsseln, Gabeln und Löffel
- Gerettete Lebensmittel
- Musik- und Soundsystem
- Kochutensilien

Beispiele/Fotos (von früheren Aktivitäten)



Zusätzliche Informationen (QR-Codes oder Link zu externen Materialien)

<https://www.trial-error.org/2021/11/09/schnippel-disko-in-t-e/>

Autor

Artistania e.V.

POLITISCHE KUNSTORTE

17



Name des Workshops

Kunst der Protestplakate



Ziel

Werkzeuge für junge Erwachsene und Erwachsene



Dauer

2 Stunden



Zielgruppen

junge Erwachsene



Format

Präsenzveranstaltung



Schlagwörter (Thema)

Protestplakate, Protestschilder, Slogans, kreatives Zeichnen, Collage

METHODOLOGIE/ BESCHREIBUNG

18



In dieser Sitzung werdet ihr aufgefordert, über etwas nachzudenken, das ihr in der Gesellschaft stark verändern, verbessern oder schützen möchtet. Mit Fokus auf Protest und soziale Bewegungen werdet ihr euer eigenes aussagekräftiges Protestplakat gestalten, das eure Wünsche nach Veränderung ausdrückt. Selbstgemachte Plakate sind eine effektive Möglichkeit, unsere Forderungen sichtbar zu machen. In diesem Workshop werden wir die ästhetische Sprache von Protestbewegungen erkunden, Slogans entwickeln und sie auf Protestschilder und Plakate bringen. Wir werden Protestplakate mit verschiedenen Techniken entwickeln und umsetzen. Nach einem historischen und kreativen Input gibt es ausreichend Zeit zum Gestalten und zum Austausch von Ideen.



In diesem Workshop wirst du

- 2-3 Schilder und/oder Plakate erstellen, die wir auf die Straße mitnehmen können
- etwas über die Geschichte der Protestplakate lernen
- verschiedene kreative Techniken kennenlernen: Malen auf Pappe und Collage
- Ideen zu anderen Arten von Protestplakaten hören



Fertigkeiten (entwickelt durch die Teilnehmer)

- Wissen über die Geschichte der Protestästhetik
- Zeichnen und Slogans
- Komposition

Tipps und Tricks

- Um eure eigene Protestkunst zu erstellen, denkt über folgende Fragen nach und beantwortet sie:
- Welche sozialen, politischen, kulturellen oder ökologischen Anliegen liegen euch am Herzen? Was möchtet ihr leidenschaftlich in der Gesellschaft verändern?
- Gibt es Bilder, die euch in den Sinn kommen, wenn ihr an diese Anliegen denkt?
- Wird euer Plakat Text oder Slogans enthalten?

Benötigte Materialien

- Pappe oder A3-Papier als Hintergrund (versucht, alte Kisten und Müllschachteln zu zerschneiden)
- Schere
- Klebestift
- Verschiedenes Papier (Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte, farbiges Papier)
- Filzstifte oder Marker
- Stifte/Bleistifte
- Zeitschriften
- Lange Holzstäbe

Zusätzliche Informationen (QR-Codes oder Link zu externen Materialien)

<https://www.trial-error.org/2021/11/09/schnippel-disko-in-t-e/>

Autor

Artistania e.V.

DANKE

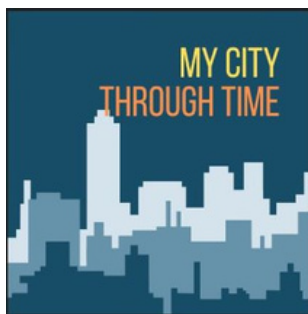
This publication reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Autor: Artistania e.V.



Toolkit-Designer: Valentino Petričić
petricic.valentino93@gmail.com



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union